

## Öffentliche Anhörung zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030; Stellungnahme des Marktes Eckental

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der öffentlichen Anhörung zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 nimmt der Markt Eckental wie folgt Stellung:

Der Markt Eckental begrüßt die Aufnahme des Ausbaus der Bundesstraße 2, Ortsumgehung Forth, mit einer geplanten Gesamtlänge von ca. 2,2 km und Investitionskosten von 5,6 mio € in den **vordringlichen Bedarf** ausdrücklich und weist nochmals eindringlich auf die massive Belastungslage hin, die von der Ortsdurchfahrt der B 2 in Forth, ausgeht.

Seit Jahrzehnten bemüht sich der Markt Eckental auch unter Inanspruchnahme eigener Finanzmittel um eine Entlastung der Gemeindeteile Eschenau und Forth vom überörtlichen Durchgangsverkehr.

Mit dem Bau und der Verkehrsübergabe der Ortsumgehung Eschenau wurde eine entscheidende Weichenstellung getroffen und umgesetzt. Diese muss durch den Ausbau der Ortsumfahrung Forth als anschließende Teilstrecke bestätigt und in ihrer entlastenden Wirkung verstärkt werden.

Der Markt Eckental hat in den Jahren 2009 sowie 2015 Machbarkeitsstudien zum Neubau der Ortsumgehung Forth erstellen lassen. Auch um die Realisierung der Ortsumfahrung Eschenau hat der Markt Eckental lange Jahre gekämpft und erhebliche finanzielle Aufwendungen zur Vorbereitung des Baurechtes für die Straßentrasse investiert.

Für die Umgehung Forth hat sich der Marktgemeinderat mehrmals nachdrücklich per Beschluss ausgesprochen.

Wir bestätigen und begrüßen daher den vordringlichen Bedarf für die Ortsumgehung Forth ausdrücklich und bitten um Aufnahme der Ortsumgehung Forth in ein Finanzierungsprogramm des Bundes, damit das Staatliche Bauamt Nürnberg mit der Umsetzung der Straßenbaumaßnahme beginnen kann.

Mit freundlichen Grüßen

  
Ilse Dölle

1. Bürgermeisterin